

# Unser Zuhause



Mieterzeitung der  
Wohnungsgenossenschaft Grimma eG

Juli 2012

## VERTRETERVERSAMMLUNG 2012

Die diesjährige ordentliche Vertreterversammlung fand am 20. Juni 2012 im Rathaussaal von Grimma statt. Nach der Wahl im vergangenen Jahr war dies die erste Zusammenkunft in der laufenden Amtszeit der neu bestimmten Mitgliedervertreter.

Von den insgesamt 52 gewählten Personen waren 42 der fristgemäßen Einladung gefolgt und nahmen neben den Mitgliedern von Aufsichtsrat und Vorstand an der Versammlung teil.

Im Vorfeld hatten alle Genossenschafter die Möglichkeit, Einsicht in die Unterlagen zum Jahresabschluss 2011 zu nehmen.

Nachdem der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Stefan Günther die Vertreterversammlung eröffnete, wurde zunächst allen Anwesenden das positive Ergebnis der im vergangenen Jahr durchgeführten gesetzlichen Prüfung über das Geschäftsjahr 2010 zur Kenntnis gegeben.

Im weiteren Verlauf berichtete dann der kaufmännische Vorstand Herr Nauck über das Geschäftsjahr 2011 und ging vor allem auf die Bautätigkeit in Verbindung mit der Entwicklung der Vermietungssituation und des Mitgliederwesens ein. Dabei konnte insbesondere hervorgehoben werden, dass nunmehr bereits im dritten Jahr in Folge mehr Einzüge als Auszüge zu verzeichnen waren und die Genossenschaft auf einen relativ konstanten Mitgliederstamm von ca. 1.550 Personen bauen kann. Insofern haben sich auch die

Abriss- und Aufwertungsmaßnahmen der vergangenen Jahre bislang positiv auf die Geschäftstätigkeit und die wirtschaftliche Situation der Genossenschaft ausgewirkt.

Für das Geschäftsjahr 2011 war zwar ein Jahresfehlbetrag von rd. 68.200,00 Euro zu bilanzieren, dieser resultiert jedoch aus der planmäßigen Fortführung der umfangreichen Bautätigkeit. So wurde etwa eine halbe Mio. Euro zusätzlich in den Wohnungsbestand und das unmittelbare Wohnumfeld investiert, was letztlich ausschlaggebend für die rückläufige Ergebnisentwicklung war. Allerdings ohne auch nur einen Euro an neuen Krediten aufzunehmen, so dass die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten weiter abgebaut werden konnten. Insofern sind auch die Vermögens-, Finanz- und Ertragsverhältnisse der Genossenschaft unverändert als sehr solide einzuschätzen.

Gerade vor dem Hintergrund der anhaltenden Finanz- und Wirtschaftskrise, insbesondere in Europa, steht die Wohnungsgenossenschaft Grimma eG weiterhin für Stabilität, Verlässlichkeit und Nachhaltigkeit. Die wirtschaftlichen Verhältnisse sind geordnet. Und auch für die kommenden Geschäftsjahre wird eine entsprechend ausgeglichene bis freundliche Entwicklung erwartet.

Nachdem Herr Günther den Bericht des Aufsichtsrates vorgetragen hatte, erfolgten die Beschlussfassungen.



*Herr Günther, Aufsichtsratsvorsitzender*

Der Jahresabschluss 2011 wurde mit einer Bilanzsumme von rund 50,0 Mio. Euro festgestellt, der Jahresfehlbetrag in vollem Umfang durch Heranziehung der bestehenden gesetzlichen Rücklage gedeckt. Vorstand und Aufsichtsrat wurde für das zurückliegende Geschäftsjahr Entlastung erteilt.

Infolge des turnusmäßigen Ausscheidens von zwei Aufsichtsratsmitgliedern erfolgte eine Neuwahl, bevor die Vertreterversammlung mit den Schlussbemerkungen des Aufsichtsratsvorsitzenden offiziell endete.

Im Anschluss gab es dann noch Gelegenheit bei einem Imbiss persönliche Anfragen zu beantworten und die Veranstaltung gemeinschaftlich ausklingen zu lassen.



## PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Unverändert ist die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder in unserer Genossenschaft nach oben auf höchstens neun Mitglieder begrenzt. Sie werden von der Vertreterversammlung für drei Jahre gewählt.

Aufgrund des turnusmäßigen Ausscheidens von Frau Helga Julich und Herrn Gregor Huhn waren daher auch im Rahmen der diesjährigen Vertreterversammlung Neuwahlen durchzuführen.

Während sich Frau Julich erfolgreich einer Wiederwahl stellte und einstimmig in ihrem Amt bestätigt wurde, endet für Herrn Gregor Huhn die langjährige Tätigkeit im Aufsichtsrat. Denn entsprechend der in der Satzung getroffenen Altersregelung war eine erneute Kandidatur des 71-jährigen nicht mehr möglich.

Seit dem Jahr 2000 war Herr Huhn in verschiedenen Funktionen im Aufsichtsrat aktiv. Anfänglich vor allem als Mitglied im Bauausschuss, übernahm er von 2002 bis 2008 zudem die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden und fungierte ab 2008 als Schriftführer. Herr Huhn begleitete damit die Entwicklung unserer Genossenschaft über einen Zeitraum von 12 Jahren als Aufsichtsratsmitglied, nachdem er zuvor bereits jahrelang das Amt des Vertreters innehatte.

Obgleich Herr Huhn aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich an der

Vertreterversammlung teilnehmen konnte, dankte ihm der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Günther an dieser Stelle für seine jahrelange Tätigkeit und hob dabei insbesondere seine Verlässlichkeit und sein Engagement für die genossenschaftliche Gemeinschaft hervor. Selbstverständlich wird Herr Huhn auf einer der kommenden gemeinsamen Sitzung von Aufsichtsrat und Vorstand gebührend verabschiedet.



*Herr Gregor Huhn*

Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Herr Jörg Weinhold. Herr Weinhold ist seit über 20 Jahren Mitglied und Mieter in unserer Genossenschaft und wohnt

derzeit mit seiner Familie im Westring. Er erklärte bereits im Vorfeld der Vertreterversammlung seine Bereitschaft zur Mitwirkung im Aufsichtsrat und wird künftig den Bauausschuss verstärken.

Nach der im Anschluss an die Vertreterversammlung durchgeführten konstituierenden Sitzung setzt sich der Aufsichtsrat unserer Genossenschaft nunmehr aus folgenden sieben Personen zusammen:

**Herr Stefan Günther**  
(Vorsitzender des Aufsichtsrates)  
Turmstraße 4d, Grimma

**Frau Helga Julich**  
(stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrates)  
Westring 28, Grimma

**Herr Ralf Donner**  
(Schriftführer)  
Südstraße 31, Grimma

**Herr Dirk Klimmey**  
Straße des Aufbaus 4, Grimma

**Herr Klaus Krüger**  
Ahornweg 3, Grimma

**Frau Kathrin Schewe-Kopsch**  
Kirschallee 8, Grimma

**Herr Jörg Weinhold**  
Westring 25, Grimma



*v.l.n.r.: Herr Nauck (kaufmännischer Vorstand), Herr Weinhold, Frau Julich, Herr Kupfer (technischer Vorstand)*



## DAS MODERNISIERUNGS- UND INSTANDHALTUNGSPROGRAMM 2012

### Teilrück- und Umbau „An der Holzecke 1-3“

Ein für Grimma bislang völlig neues Bauvorhaben wird derzeit durch unsere Genossenschaft realisiert. Es handelt sich dabei um den Teilrückbau und den Umbau eines unsanierten „Fünfgeschosers“ in Grimma-Süd III mit ursprünglich 30 Wohnungen. Der verbleibende Gebäudeteil wird 20 Wohnungen enthalten und einer komplexen Modernisierung unterzogen. Zudem erfolgt der zeitgemäße Um- und Ausbau einiger Wohnungen.

Dazu wurde beginnend im Mai dieses Jahres durch eine Spezialfirma aus Senftenberg die komplette 5. Etage und die 4. Etage in den Randbereichen demontiert. Somit entstand eine beidseitig abgetreppte Gebäudestruktur, die künftig im obersten Geschoss zwei großzügige „Terrassenwohnungen“ beinhalten wird.

Da sämtliche Arbeiten unter bewohnten Bedingungen erfolgen, stellt dies für alle Beteiligten, insbesondere natürlich für die Mieter in dem Objekt, eine ganz besondere Herausforderung dar. Sie mussten aus Sicherheitsgründen während der Rückbauphase in ihrem Hauseingang die Wohnungen am Morgen verlassen und konnten diese erst am Abend wieder betreten. Der Großteil hielt sich während dieser etwa 7-tägigen Phase bei Verwandten oder Bekannten auf. In not-

wendigen Einzelfällen wurden auch die Gäste-Wohnungen bzw. einfache Ausweichquartiere der Genossenschaft in Anspruch genommen.

Schon jetzt gilt allen Mietern in diesem Objekt der besondere Dank des Vorstandes für das entgegengebrachte Verständnis und das Ertragen der Einschränkungen, die zum Teil doch erheblich über das eigentlich gewohnte Maß der Belastung bei komplexen Modernisierungsmaßnahmen hinausgehen.

Der Rückbau konnte zwischenzeitlich abgeschlossen werden. Die beauftragte Firma „Ecosoil“ hat dabei aus Sicht des Vorstandes sehr gute und umsichtige Arbeit geleistet. Ebenso abgeschlossen sind die Arbeiten an der Haustechnik. So wurden sämtliche Sanitärleitungen ausgetauscht, neue Elektrosteigleitungen verlegt und die kompletten Heizkörper erneuert. Jede Wohnung erhielt zudem neue Fenster, die erstmalig nicht weiß, sondern passend zum modernen Farbkonzept von außen einen schiefergrauen Farbton aufweisen. Bei diesen Arbeiten haben die bewährten Grimmaer Firmen BMB GmbH, Elektro Beckhoff GmbH und EGE-Fenster GmbH wieder mal ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen können.

Im weiteren Verlauf des Vorhabens schließen sich die Wärmedämmung der Fassade sowie die Erneuerung des Da-

ches und die Umbauten in den Leerwohnungen an. Dabei werden in den sechs Giebelwohnungen Grundrissänderungen vorgenommen, so dass aus den bisherigen 3-Raum-Wohnungen künftig großzügigere 2-Raum-Wohnungen entstehen. Diese sind anstelle einer Badewanne ausnahmslos mit Duschen ausgestattet. Zudem wird eine Erdgeschosswohnung „An der Holzecke 3“ behindertenfreundlich umgebaut.

Im Dachgeschoss entstehen zwei größere 3- und 4-Raum-Wohnungen mit Gäste-Bad und jeweils über 100 m<sup>2</sup> Wohnfläche sowie einer eigenen großen Dachterrasse. Alle übrigen 18 Wohnungen erhalten neue Balkone, die mit einer Größe von ca. 6 m<sup>2</sup> ebenfalls sehr mieterfreundlich ausfallen.

Bei planmäßigem Verlauf der Bauarbeiten sollen diese im Oktober 2012 abgeschlossen sein.

Die Kosten für die gesamten Arbeiten werden sich auf ca. 1,2 Mio. Euro belaufen und neben einem Förderdarlehen zu knapp 60 % aus Eigenmitteln der Genossenschaft finanziert.

Mit Verweis auf die nebenstehenden Grundrisse der Wohnungen können sich Interessenten ab sofort an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Wohnungswirtschaft wenden (Tel. 9874-61 oder 9874-41).



**MIT ENDE DES BAUVORHABENS „AN DER HOLZECKE 1-3“ WERDEN WIR FOLGENDE WOHNUNGSTYPEN ZUR ANMIETUNG ZUR VERFÜGBARKEIT STELLEN:**



**Wir bieten Ihnen komplett sanierte 2-Raum-, 3-Raum- und 4-Raum-Wohnungen mit Balkon bzw. Dachterrasse**

**2-Raum-Wohnung mit Balkon:**

Wohnfläche:	62,42 m <sup>2</sup>
Ausstattung Bad:	mit Dusche
Kaltmiete:	330,00 €
Nebenkosten:	130,00 €
Geschäftsguthaben:	620,00 €
Verfügbarkeit:	IV.Quartal 2012



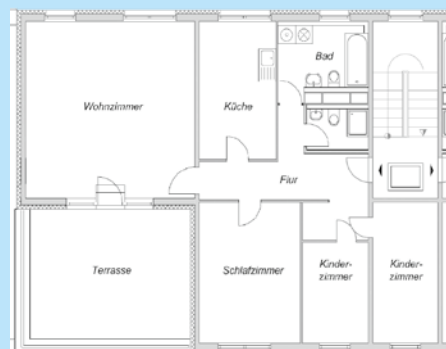
**geräumige 3-Raum-Wohnung mit Dachterrasse und 2 Bädern:**

Wohnfläche:	107 m <sup>2</sup> *
Ausstattung Bad 1:	mit Wanne (Bad mit Fenster)
Ausstattung Bad 2:	mit Dusche
Kaltmiete:	600,00 € *
Nebenkosten:	222,00 € *
Geschäftsguthaben:	930,00 €
Verfügbarkeit:	IV.Quartal 2012



**großzügige 4-Raum-Wohnung mit Dachterrasse und 2 Bädern:**

Wohnfläche:	117 m <sup>2</sup> *
Ausstattung Bad 1:	mit Wanne (Bad mit Fenster)
Ausstattung Bad 2:	mit Dusche
Kaltmiete:	650,00 € *
Nebenkosten:	244,00 € *
Geschäftsguthaben:	930,00 €
Verfügbarkeit:	IV.Quartal 2012



\* Hinweis-vorläufige Wohnfläche/ Mietpreis:

Nach Beendigung der Baumaßnahme erfolgt eine Wohnflächenberechnung.

Daraus ergeben sich die tatsächliche Wohnungsgröße und der zu zahlende Mietpreis.



### MÜLL TRENNEN – GELD SPAREN – WOHNANLAGEN SAUBER HALTEN

Laut Angaben des statistischen Bundesamtes liegt die Durchschnittszahl des produzierten Abfalls pro Bundesbürger bei mehr als 450 kg Abfall pro Jahr. Müll zu trennen, sollte deshalb in jedem Haushalt allein aus ökologischen Gründen stattfinden. Doch nicht nur der Umwelt zuliebe macht Mülltrennung Sinn. Mit einer sinkenden Menge Restmüll verringern sich auch die von jedem Haushalt zu zahlenden Müllgebühren und das wiederum entlastet die Haushaltskasse.

Wie bekannt, fallen die meisten häuslichen Abfälle in der Küche an. Vornehmlich ist das zum Recycling gekennzeichnete Abfall und Restmüll. Während der Restmüll direkt in die Tonne darf, müssen für Reste aus Kunststoff, Weißblech und Aluminium sowie Verbund-Verpackungen wie Folien, Saftbehälter und Dosen die gelbe Tonne bzw. die gelben Säcke genutzt werden. Ebenso erfolgt die Entsorgung von Altpapier in den aufgestellten blauen Containern.

Insbesondere in Verbindung mit der Nutzung der großen Gemeinschaftscontainer, welche aus begrenzten Platzgründen in unseren Wohngebieten aufgestellt wurden, appellieren wir an die Vernunft und Rücksichtnahme unserer Mieter. Ein freundlich gemeinter Hinweis oder Ratsschlag innerhalb der Containergemeinschaften sowie die Unterstützung der Containerverantwortlichen sind dabei wichtig und hilfreich.



*Unnötige Kosten für die Gemeinschaft*

Gartenabfälle, Tapeten oder Ähnliches können in der Sammelstelle (Abgabestelle) der Firma KELL GmbH, zu finden in Grimma-Süd Nähe GGI-Halle, abgegeben werden. Jedem angemeldeten Bürger stehen jährlich 100 kg zur kostenlosen Entsorgung frei. Die Abgabe von Elektro- und Elektronikaltgeräten ist ebenfalls kostenlos. Mehr Informationen enthält die „Informationsbroschüre 2012“ der Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig.

Um das ansprechende Aussehen unserer Wohngebiete zu erhalten, besteht die Notwendigkeit für jeden Mieter und dessen Angehörige bzw. Gäste, bei der Sauberhaltung der Grünanlagen und Müllplätze aktiv mitzuwirken. Dabei ist es grundsätzlich untersagt, die angelegten Rasenflächen zur Ablagerung von Müll oder Sperrgut zu nutzen.

Nur in begründeten Einzelfällen kann eine Abstimmung über einen geeigneten Platz zur kurzzeitigen Zwischenablagerung von Sperrmüll oder Grünabfällen (Laubsäcke) mit der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG getroffen werden.



*Unerlaubte Sperrmüllablagerung*

### AUSBILDUNG ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN



In den zurückliegenden drei Jahren absolvierte Frau Sandra Rostock in unserer Genossenschaft eine Ausbildung zur „Immobilienkauffrau“. Nach der bestandenen Abschlussprüfung endete diese Zeit im Juni 2012 mit einem insgesamt guten Notendurchschnitt, der damit sowohl ihr theoretisches Wissen als auch die über die vergangenen Monate und Jahre vor allem in unserer Genossenschaft gesammelten praktischen Kenntnisse zum Ausdruck bringt. Dazu gratulieren wir Frau Rostock nochmals sehr herzlich.

In den kommenden Monaten wird Frau Rostock ihre ersten Schritte als „Berufseinsteigerin“ in unserer Genossenschaft absolvieren und dabei vor allem die Abteilungen Wohnungswirtschaft und Rechnungswesen verstärken.

Wir wünschen Frau Rostock einen guten Start und viel Erfolg in ihrer neuen Tätigkeit.

Der Vorstand

### GRILLEN UND NACHBARRECHT

So schön der Sommer und das damit verbundene Grillen auch sind, kann dies mitunter zu Streitigkeiten unter Nachbarn führen oder nicht selten zu Unstimmigkeiten darüber, wie oft und auf welche Art gegrillt werden darf.

Grillen im Sommer ist grundsätzlich üblich und daher auch von Nachbarn hinzunehmen. Allerdings nur solange wie damit keine nachweisbare Störung verbunden ist. So kommt es vor allem bei der Verwendung eines Holzkohlegrills fast unvermeidlich zu starken Geruchsbelästigungen. Dieser ist daher in einer ausreichenden Entfernung zu einem Wohngebäude aufzustellen, wobei die Grünanlagen nicht beschädigt werden dürfen. Die Verwendung eines Holzkohlegrills auf einem Balkon ist hingegen auch aufgrund der Brandgefahr nicht gestattet.

Wer in einem Mehrfamilienhaus lebt, darf nicht wo er will grillen und auch nicht so oft wie er möchte. Hier weichen

jedoch die bislang gefällten Urteile durchaus voneinander ab. Sie reichen z. B. von ein Mal im Monat für den Zeitraum von April bis September (Amtsgericht Bonn) bis zu 25 Mal pro Jahr (Amtsgericht Berlin Schöneberg). In diesem Zusammenhang empfehlen die Richter des Landgerichts Stuttgart auch die Nutzung von Alu-Schalen, Alu-Folie und Elektrogrills, um die Rauchentwicklung zu unterbinden und die Nachbarn zu schützen. Darüber hinaus gestehen sie Grillfreunden auf Terrassen lediglich drei Grillabende oder sechs Stunden jährlich zu.

Diese sollten dann auch nicht mit Lärm-belästigungen verbunden sein. Ein Aspekt, der, da das Grillen eher im Freien stattfindet, gerne mal vernachlässigt wird. Denn auch in diesem Fall sind die vorgeschriebenen Ruhezeiten einzuhalten, ist eine entsprechende Rücksichtnahme auf Nachbarn oberstes Gebot. Insofern ist ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis immer lohnend. Rechtzeitig informier-



© S. Hofschlaeger - pixelio.de

te Nachbarn sind häufig toleranter und drücken gern mal ein Auge zu. Und wo kein Kläger, da auch kein Richter.

Das letzte Wort hat aber immer der Vermieter. Er darf das Grillen mietvertraglich untersagen und bei Nichteinhaltung sogar den Mietvertrag kündigen (Landgericht Essen). Aber soweit sollte es nach Möglichkeit gar nicht erst kommen!

### UNSERE GESCHÄFTSZEITEN, ANSPRECHPARTNER UND RUFNUMMERN

#### Geschäftsstelle

Wohnungsgenossenschaft Grimma eG, Bonhoefferstraße 15, 04668 Grimma

#### Geschäftszeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

#### Ansprechpartner

<b>Zentrale</b>	(Vorwahl 0 34 37)	98 74-0
<b>Sekretariat</b>	Frau Zimmermann	98 74-15
<b>Technik</b>	Herr Dietel	98 74-40
<b>Reparaturanmeldung</b>	Frau Hermann	98 74-50
<b>Wohnungswirtschaft</b>	Frau Kommitz	98 74-61
	Herr Buschmann	98 74-41
<b>Mahn- und Klagewesen</b>	Frau Zschau	98 74-62
<b>Rechnungswesen</b>	Frau Zurek	98 74-70
<b>Betriebskostenabrechnung</b>	Frau Rebhann	98 74-11
	Herr Langer	98 74-11
<b>Telefax</b>		98 74-74
<b>Not- und Bereitschaftsdienst</b>	(0178 50 60 55 5)	98 74-44
<b>E-Mail</b>	info@wg-grimma.de	
<b>Internet</b>	www.wg-grimma.de	

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Wohnungsgenossenschaft Grimma eG  
Bonhoefferstraße 15 • 04668 Grimma  
Telefon: 0 34 37 / 98 74-0 • Telefax: 98 74-74  
E-Mail: info@wg-grimma.de  
Internet: www.wg-grimma.de

#### Gesamtherstellung:

MWD • Medien Werbung Design  
Eichberg 1 • 01665 Meißen/OT Winkwitz  
Telefon: 0 35 21 / 40 63-49 • Telefax: 40 63-50  
E-Mail: weiner@medien-werbung-design.de  
Internet: www.medien-werbung-design.de

#### Bildquellen:

WG Grimma eG,  
Pixelio (S. 7 – Rainer Sturm)

© Juli 2012 • Alle Rechte vorbehalten.  
Für den Inhalt ist der Herausgeber verantwortlich, die Veröffentlichung von Fotos erfolgt mit seiner Genehmigung.

## VON WALZER BIS DISCO-FOX

„Tanzen lernt man beim Profi“ – so lautet die Werbebotschaft der Tanzschule Jörgens seit nunmehr schon über 50 Jahren. Aus unserer Tanzschule gingen Tänzerpersönlichkeiten hervor, die, man lese und staune, über 150 internationale Tanzturniere weltweit gewonnen haben.

Und jetzt kommen wir auch nach Grimma. Wer sich also gern bewegt, Spaß am Tanzen hat und etwas erleben möchte, ist bei uns genau richtig.

Die ADTV-Tanzschule Jörgens lädt zunächst alle Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG ganz herzlich zu einer kostenfreien Schnuppertanzstunde ein.

Willkommen sind Paare und Einzelpersonen, welche das Tanzbein schwingen wollen. Von einem professionellen Tanzlehrer werden Sie mit den Grundlagen verschiedener Tänze vertraut gemacht. Natürlich kommen dabei Spaß und Freude nicht zu kurz.

Und wer danach weiter machen oder auch gleich mit einem Kurs nach dem Welttanzprogramm (WTP) beginnen möchte, der meldet sich einfach für einen der ab dem 18. September 2012 im Rathaussaal von Grimma beginnenden Tanzkurse für Paare oder Jugendliche an. Auch hier ist das Angebot vom Grundkurs bis hin zu ganz speziellen Tänzen sehr vielfältig.



### *Kostenfreie Schnuppertanzstunde für Genossenschaftsmitglieder*

Wann?	11. September 2012, in der Zeit von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr
Wo?	Sozialraum der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG Bonhoefferstraße 15, 04668 Grimma
Wie?	Anmeldungen unbedingt bis spätestens 31. August 2012 Ansprechpartnerin: Frau Zimmermann Sekretariat der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG Bonhoefferstraße 15, 04668 Grimma Tel.: 03437 9874-15

Nähere Informationen zu weiteren Angeboten erhalten Sie durch die Mitarbeiter der ADTV-Tanzschule Jörgens unter folgenden Kontaktdaten:

Telefon:	0341 2411075	Internet:	www.ts-joergens.de
Fax:	0341 2311023	E-Mail:	info@ts-joergens.de

*Tanzen Sie jetzt los! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*